



## Pressemitteilung

Nr. 32 | NABU Sachsen | 17. September 2015

### Fahradexkursion auf den Spuren alter Flussläufe

**Projekt Lebendige Luppe lädt zur Radtour durch die Auenlandschaft ein**

**Sonnabend, 26. September 2015, 11 bis 14 Uhr**

Im Gebiet der Elster-Luppe-Aue nordwestlich von Leipzig gab es früher ein weit verzweigtes Netz von Fließgewässern. Heute sind diese oftmals abgeschnitten und trocken gefallen, aber man kann sie in der Landschaft noch entdecken. Das Projekt Lebendige Luppe hat das Ziel, einige dieser Flussbetten wieder mit Wasser zu versorgen.

Wer mehr über das Projekt und über die Geschichte der Auenlandschaft erfahren möchte, ist am 26. September 2015 zu einer Radtour eingeladen. Dabei kann man die alten Flussläufe wiederentdecken und ihre Bedeutung für das Auenökosystem kennenlernen, das auf das Wasser angewiesen ist. Denn, seit die Luppeläufe nicht mehr durch ihr ursprüngliches Netz fließen, droht der Auwald auszutrocknen und wertvolle Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt sind gefährdet. Mitarbeiterinnen des Kontaktbüros „Lebendige Luppe“ führen die Fahrradtour und informieren die Teilnehmer an verschiedenen Stationen über die Pläne und den aktuellen Stand des Projekts.

Die Exkursion beginnt um 11 Uhr am Parkplatz gegenüber dem Restaurant „Schützenhof“ an der Hans-Driesch-Straße. Nach etwa drei Stunden endet sie im Naturschutzgebiet „Luppeaue“ südlich von Schkeuditz.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung bis zum 25. September 2015 dringend erforderlich – telefonisch unter 0341 86967550 oder per E-Mail an [info@Lebendige-Luppe.de](mailto:info@Lebendige-Luppe.de).

BU: Mit dem Fahrrad kann man die Natur der Auenlandschaft genießen und das vielfach verzweigte ehemalige Flusssystem der Luppe erkunden. Foto: NABU Sachsen

Förderer		Projektpartner					
Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.							

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de) sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Straße 25 (Eingang Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

René Sievert | Projekt „Lebendige Luppe“ | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

NABU-Landesverband Sachsen | Kontaktbüro „Lebendige Luppe“

Michael-Kazmierczak-Straße 25 | 041 57 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | [Sievert@NABU-Sachsen.de](mailto:Sievert@NABU-Sachsen.de)

Förderer			Projektpartner					
	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit							
<p>Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.</p>								
								